

# Caritas und Diakonie starten am Samstag ihre Adventssammlung

---

Von [presse@caritasnet.de](mailto:presse@caritasnet.de)

14. November 2018, 13:25

News und Pressemitteilungen

## Erlös unterstützt lokale Projekte und Initiativen

**Erzbistum Köln. Vom 17. November bis 8. Dezember 2018 dauert in diesem Jahr die dreiwöchige Adventssammlung von Diakonie und Caritas. Dabei gehen im Erzbistum Köln viele ehrenamtliche Sammlerinnen und Sammler von Tür zu Tür, um Spenden für die diakonische und caritative Arbeit der Kirchen zu sammeln. Das diesjährige Motto lautet „Hoffnung geben“.**

Seit über 60 Jahren gibt es diese größte ökumenische Spendenaktion in NRW. Mit dem Geld aus der Adventssammlung unterstützen Diakonie und Caritas viele Projekte vor Ort, wie zum Beispiel Freizeiten für Menschen mit Handicap, ehrenamtliche Besuchsdienste, Hausaufgabenbetreuungen oder Initiativen für Geflüchtete.

95 Prozent der Spendengelder aus der Adventssammlung bleiben in den über 500 Kirchengemeinden des Erzbistums und werden ausschließlich für die soziale Arbeit verwendet. Die restlichen fünf Prozent der Kollekte gehen an die Caritas (Diözesan-Caritas- und Orts-Caritasverbände). Bei der Adventssammlung 2017 kamen insgesamt 573.937 Euro zusammen.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter führen offizielle Sammlerlisten des Diözesan-Caritasverbandes mit sich und können sich über einen Sammlerausweis mit dem Stempel des örtlichen Pfarramtes ausweisen.

Weitere Informationen: [www.wirsammeln.de](http://www.wirsammeln.de) (<http://www.wirsammeln.de>)

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V. ist der Dachverband der katholischen Wohlfahrtspflege im Erzbistum Köln. Ihm sind 280 Mitglieder als Träger von mehr als 2.000 Diensten und Einrichtungen im Rheinland und angrenzenden Kreisen angeschlossen. Das Spektrum reicht von Krankenhäusern über Altenheime bis zu Kindergärten und Beratungsstellen, wie etwa Schwangerschafts- oder Schuldnerberatung. Der Diözesan-Caritasverband berät seine Einrichtungen und Dienste in fachlichen sowie wirtschaftlichen Fragen und vertritt sie in Kirche, Gesellschaft und Politik